

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Umweltausschusses
vom 21.02.2017**

Beginn: 15:15 Uhr

Ende: 16:47 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

Vorsitzende Dembowski eröffnet die Sitzung des Umweltausschusses. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge VorlNr.

Vorsitzende Dembowski beantragt die Änderung der Tagesordnung. Sie bittet den Tagesordnungspunkt 9 vorzuziehen und als Tagesordnungspunkt 6 zu behandeln.

Der Umweltausschuss stellt einstimmig die geänderte Tagesordnung fest.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.08.2016 VorlNr.

Die Niederschrift vom 11.08.2016 wird bei 6 Enthaltungen genehmigt.

TOP 4 Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden VorlNr.
0036/2016-2021

RH Klee schlägt RF Kettenburg für das Amt der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Umweltausschusses vor.

RF Kettenburg wird einstimmig zur stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt.

RF Kettenburg nimmt das Amt der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden dankend an.

TOP 5 Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung der VorlNr.
hinzugewählten Mitglieder nach § 60 NKomVG

Die hinzugewählten Mitglieder Henrik Klee, Uwe Ehlbeck, Marvin Hertwig, Marc Andreßen und Landschaftswart Radtke werden durch Bürgermeister Weber über ihre Amtsverschwiegenheit, ihr Mitwirkungsverbot und ihr Vertretungsverbot nach den §§ 40 – 42 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) belehrt und per Handschlag verpflichtet.

TOP 6 Haushalt 2017 - Produkte 06-554 Naturschutz, 07-551 Öffentli- VorlNr.
ches Grün/Naherholung und 07-561 Umweltschutz

StOAR Bumann stellt die Produkte des Budgets 06-554 Naturschutz des Haushaltsplanentwurfs anhand einer tabellarischen Auflistung vor. Im Wesentlichen gebe es keine Veränderung zum Vorjahr.

Gartenbautechniker Mante geht auf die Ansätze des Budgets 07-551 des Haushaltsplanentwurfs ein und klärt auf, im Vergleich zum letzten Jahr habe sich nur der Ansatz des Produkts *Aufwendungen für Baumkontrollen* erhöht. Dies sei zurückzuführen auf den wachsenden Baumbestand der Stadt Rotenburg.

USB Rieß erläutert die Produkte des Budgets 07-561 des Haushaltsplanentwurfs. Das Produkt *Umweltschutzpreise* zeige einen erhöhten Ansatz zum Haushalt 2016, der sich aus dem Preisgeld von 2.500,00 € und Ausgaben für das Unterhaltungsprogramm zusammensetze. Der Umweltschutzpreis werde alle zwei Jahre vergeben, das erkläre den schwankenden Ansatz der Vorjahre. Auch habe sich der Ansatz für das Produkt *Öffentlichkeitsarbeit* leicht erhöht. USB Rieß berichtet, die Teilnehmerzahlen des Umweltprojekts „Stadtradeln“ steigen zunehmend. Dies begründe auch den erhöhten finanziellen Aufwand.

Landschaftswart Radtke geht auf das Thema Ökopool ein und bittet die Verwaltung zukünftige Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ebenso an Gewässern zu realisieren.

NSB Quentin berichtet, die Stadt habe in den vergangenen Jahren bereits Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auch an Gewässern durchgeführt. Als Beispiel sei die Herrichtung eines Gewässerrandstreifens am Luhner-Moor-Graben und eines Gewässerrandstreifens „Am Ahbeek“ zu nennen.

RH Jürgensen erkundigt sich nach Ankaufmöglichkeiten von Flächen an der Wümmeniederung oder Rodau-Wiedau-Niederung, um diese zu verpachten und somit eine naturnahe Bewirtschaftung zu forcieren.

StOAR Bumann wirft ein, die Stadt Rotenburg befände sich zurzeit in Kaufverhandlungen für Flächen an der Rodau-Niederung. Jedoch seien diese oft naturschutzfachlich hoch zu bewerten und kämen deswegen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nicht in Frage.

Der Umweltausschuss empfiehlt einstimmig den Haushalt 2017 – Budget 06-554 Naturschutz, 07-551 Öffentliches Grün/Naherholung und 07-561 Umweltschutz

Landschaftswart Radtke berichtet über sein Tätigkeitsfeld als Landschaftswart der Stadt Ro-
tenburg (Wümme) unterstützt anhand einer Auswahl an Fotos diverser Einsatzorte.

RF Kettenburg äußert ihr Unverständnis gegenüber der Kritik des Landschaftswartes Radt-
ke, der in seinem Vortrag behauptet, der landwirtschaftliche Weg „Am Westermoor“ weise
zu viel Freifläche vor. Sie geht auf den Vorwurf ein und erklärt, man müsse den landwirt-
schaftlichen Weg im Ganzen betrachten. RF Kettenburg führt aus, naturprägend sei das Bio-
top am Ende des Weges und ebenso eine reichliche Auswahl an Sträuchern und Bäumen.
Die Aufnahmen würden nur einen kleinen Teilabschnitt zeigen. Sie weist die Kritik zurück.

Landschaftswart Radtke ist dennoch von der Notwendigkeit überzeugt, den landwirtschaftli-
chen Weg auf ganzer Länge mit Sträuchern oder Bäumen zu bepflanzen.

Bürgermeister Weber bedankt sich für den Vortrag und sieht das Erfordernis der unmittelba-
ren Informationsweiterleitung bei zweifelhaften oder gesetzeswidrigen naturschutzrechtlichen
Angelegenheiten. Die Verwaltung würde selbstverständlich schnellstmöglich den Sachverhalt
prüfen und notwendige Maßnahmen ergreifen.

RF Kettenburg erkundigt sich nach dem Verursacher der in der Kritik stehenden Grabenräu-
mung am Reithenweg.

Landschaftswart Radtke teilt mit, die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs wären an dem un-
fachmännischen Rückschnitt der Sträucher und Bäume beteiligt gewesen. Die Firma Freitag
habe nur die Grabenräumung vorgenommen. Dieses Vorgehen stelle einen unzumutbaren
Eingriff in die Natur dar.

Bürgermeister Weber sagt eine interne Erörterung zu.

Protokollerklärung der Verwaltung:

Den Ausführungen des Landschaftswartes Radtke, dass der Bauhof an dem unfachmänni-
schen Rückschnitt beteiligt gewesen sei, muss seitens der Verwaltung deutlich widerspro-
chen werden und sie müssen protokollarisch klar gestellt werden. Der Bauhof war an den
Arbeiten im Reithenweg in keinem Fall beteiligt. Dies war dem Landschaftswart auch aus
einem Telefonat mit dem Bauhofleiter vor der Sitzung des Umweltausschusses bekannt. Den
Mitarbeitern des Bauhofes ist somit kein unfachmännisches Handeln zu unterstellen.

Hinzugewählter Radtke verlässt um 16.07 Uhr den Sitzungsraum.

Bürgermeister Weber betont die Wichtigkeit dieses Amtes und die vertrauensvolle Zusam-
menarbeit mit Manfred Radtke in der Funktion als Landschaftswart und schlägt vor, diesen
für drei weitere Jahre zu benennen.

Der Umweltausschuss empfiehlt einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

*Der Rat beschließt als Besetzungsvorschlag für den Landschaftswart Manfred Radtke ab
01.07.2017 um drei weitere Jahre bis 30.06.2020 zu benennen.*

Hinzugewählter Radtke kehrt um 16.10 Uhr in den Sitzungsraum zurück.

TOP 9 Bericht Anja Schulenberg und Antrag der BSW zur Erhöhung der Förderung des Umweltbildungszentrums (UBZ) um zwei weitere Jahre

VorlNr.
0088/2016-2021

Frau Anja Schulenberg hält einen Vortrag zur Jahresbilanz des Umweltbildungszentrums der letzten drei Jahre. Das UBZ habe sich bereits im dritten Jahr sehr gut etabliert. Dieses zeige sich auch an den schon für 2017 fest stehenden Buchungen.

Bürgermeister Weber bedankt sich für die wegweisende Kooperation und wünscht sich für die Zukunft weitere spannende und lehrreiche Projekte des Umweltbildungszentrums.

RH Klee regt an, auch bei anderen Kommunen, die bereits Nutznießer des UBZ seien, einen Zuschussantrag zu stellen. Er trifft auf allgemeine Zustimmung.

Frau Schulenberg teilt mit, die größte Nachfrage herrsche in Rotenburg (Wümme). Jedoch sei das Interesse anderer Gemeinden gewachsen und eine Antragsstellung denkbar.

Vorsitzende Dembowski spricht ihren Glückwunsch zur Anerkennung aus. Sie betont, nur durch das Engagement von Frau Schulenberg, sei das UBZ zu einem durch das Land Niedersachsen anerkannten außerschulischen Lernstandort der Bildung für nachhaltige Entwicklung, früher auch regionales Umweltbildungszentrum genannt, ernannt worden.

Der Umweltausschuss beschließt einstimmig die Erhöhung des Ansatzes für die Förderung des Umweltbildungszentrums von 15.000,00 € auf 16.000,00 € anzuheben. 1.000,00 € sind für die Nutzung des Honigspeichers.

Der Umweltausschuss empfiehlt einstimmig folgenden geänderten Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt vorbehaltlich der vom Rat zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel, der Biologischen Schutzgemeinschaft Wümmeniederung und Nebenflüsse (BSW) für das Umweltbildungszentrum Wümme die Förderung um zwei weitere Jahre (2020 und 2021) in Höhe von 16.000,00 € pro Jahr zu gewähren.

TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder

VorlNr.

TOP 10.1 Obstbaumaktion 2016

VorlNr.

USB Rieß berichtet, durch die Obstbaumaktion, die erstmalig 1989 durchgeführt worden war, nehme die Stadt indirekten Einfluss, heimische Obstsorten in städtischen Gärten zu etablieren. Im November seien 151 Baumbestellungen unterschiedlicher Obstsorten eingegangen. Für 10 Kinder habe die Stadt Flächen der BSW für die Baumanpflanzung organisiert. USB Rieß teilt erfreut mit, insgesamt werde die Obstbaumaktion sehr gut angenommen.

TOP 10.2 Umweltschutzpreis 2017

VorlNr.

USB Rieß informiert den Umweltausschuss über den Umweltschutzpreis und verteilt die dazugehörige Informationsbroschüre. Der Einsendeschluss sei in diesem Jahr am 01.04.2017, damit die Verleihung noch vor den Sommerferien erfolgen könne.

TOP 10.3 Müllsammelaktionen in Rotenburg (Wümme)

VorlNr.

USB Rieß informiert über Müllsammelaktionen in der Stadt Rotenburg. Das Engagement verteile sich mittlerweile auf kleinere Gruppen in der Stadt Rotenburg. Nicht nur das Umweltbewusstsein, sondern auch die Bereitstellung von Mülltüten und Kneifzangen, das Abholen des Sammelguts, sowie der Zuschuss für ein Frühstück oder Kaffeetrinken stelle für viele Bürgerinnen und Bürger einen Ansporn für die Teilnahme dar. Sie weist auf die gemeinsame Sammelaktion am Mühlenende mit der Michaelsgemeinde am 06.05.2017 hin.

TOP 10.4 Stadtradeln 2017

VorlNr.

Die Aktion „Stadtradeln“ beginne am Sonntag, den 27.08.2017, so USB Rieß. Als Auftakt sei wieder eine Fahrradtour mit allen Teilnehmern geplant. Die Aktion werde am 16.09.2017 ihren Abschluss finden.

StOAR Lohmann motiviert die Mitglieder des Umweltausschusses sowie alle Ratsmitglieder, sich beim Stadtradeln für den Umweltschutz zu engagieren und sich als Gruppe eine gute Position zu erarbeiten.

Vorsitzende Dembowski begrüßt den Aufruf und hofft auf rege Teilnahme.

TOP 10.5 Wildbienenwettbewerb

VorlNr.

NSB Quentin verkündet erfreut, die Stadt habe an dem Wettbewerb *Wildbienen fliegen auf Niedersachsen* als „Summende Kommune“ teilgenommen und es auf den 1. Platz geschafft. Die Preisverleihung werde am Freitag, den 24.2.2017 in Hannover stattfinden.

TOP 10.6 Baumpflegemaßnahmen "Am Ahbeek"

VorlNr.

NSB Quentin informiert den Ausschuss über Baumpflegemaßnahmen „Am Ahbeek“ und betont, durch Seilklettertechnik seien die Pflegemaßnahmen problemlos erfolgt.

TOP 10.7 Bepflanzung Heimathaus - alte Festungsanlage

VorlNr.

NSB Quentin teilt mit, die alte Festungsanlage am Heimathaus werde im März durch die Anpflanzung einer rotblättrigen Schnitthecke nachgebildet.

TOP 10.8 Besichtigung des Flächenpools in Unterstedt

VorlNr.

NSB Quentin schlägt vor, im Mai eine Abendwanderung auf den Flächen des Flächenpools auszurichten und trifft auf allgemeine Befürwortung.

TOP 10.9 Lärmaktionsplanung

VorlNr.

Anfragen der Ausschussmitglieder:

Hinzugewählter Andreßen erkundigt sich nach der Teilnahmebereitschaft der Stadt Rotenburg zur Lärmaktionsplanung des Landes Niedersachsen.

Antwort im Protokoll.

Die Stadt Rotenburg wird von der Lärmproblematik im Sinne der EU-Umweltrichtlinie sowohl durch Bahn- als auch durch Straßenverkehrslärm betroffen. Hinsichtlich des Bahnlärms erfolgt eine Nachbesserung der Schallschutzmaßnahmen durch die DB AG. Die Lärmaktionsplanung wurde durchgeführt, die betroffenen Bürger wurden von dem Vorhabenträger angeschrieben und die Maßnahmen werden aktuell umgesetzt. Der Straßenverkehrslärm wird für überörtliche Hauptverbindungsstraßen ab 8.000 KFZ/Tag vom Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim zentral erfasst und bewertet. Die Ergebnisse werden der Stadt Rotenburg Ende des 2. Halbjahres 2017 mitgeteilt. Das weitere Vorgehen der Stadt wird ergebnisabhängig diskutiert und kann aktuell noch nicht vorweggenommen werden.

Vorsitzende Dembowski schließt die Sitzung des Umweltausschusses um 16.47 Uhr.

gez. Bürgermeister

gez. Vorsitzende/r

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.